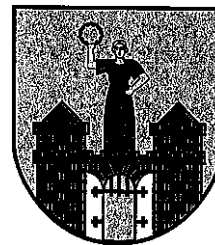


Landeshauptstadt Magdeburg

Der Oberbürgermeister



Landeshauptstadt Magdeburg • 39090 Magdeburg

Herrn
Dr.-Ing. Harald Berger
Vorsitzender ESV Lok Magdeburg e.V.
Lingnerstraße
39114 Magdeburg

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Unser Zeichen
IV/40

Datum
29. JAN. 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Berger,

in Ihrem Schreiben vom 07. Januar 2015 bitten Sie um Auskunft zur Situation gemeinnütziger Einrichtungen im Stadtteil Werder, insbesondere zum Kegelsportobjekt in der Lingnerstraße.

Ich möchte zunächst auf die Situation der Kegelanlage eingehen.

Für die Kegelanlage gab es vor dem Hochwasser 2013 in der Tat Verhandlungen mit einem Interessenten, der das Grundstück erwerben möchte. Diese Verhandlungen wurden stets so geführt, dass die Verpflichtungen, die sich aus der Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Sportverein ergeben, weiterhin eingehalten werden. Die Nutzung der Anlage wäre somit bis zum Jahr 2025 zu den vertraglich vereinbarten Bedingungen gesichert. Darüber hinausgehende Zusicherungen im Rahmen der Überlassung von kommunalem Eigentum, hier langfristige Vermietung einer Sportstätte, sind nicht üblich.

Das Hochwasser 2013 hat die Verhandlung zum Verkauf des Grundstückes überlagert und wurde daher zunächst nicht fortgesetzt. Der Grund liegt darin, dass die Situation zum Wiederaufbau der Sportanlage geklärt werden muss. Hier gibt es einerseits die vom Verein und der Stadt gleichermaßen favorisierte Variante, die Kegelbahn an einem alternativen Standort aufzubauen. So ist der mit Ihrem Verein abgestimmte Antrag auf Zuwendung aus Hochwassermitteln gegenüber der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gestellt.

Entscheidend ist, dass die Mittel entsprechend dem Antrag auch bewilligt werden.

In der Auslegung der Förderrichtlinie gibt es unterschiedliche Auffassungen zwischen der Stadt und dem Fördermittelgeber. Um diese auszuräumen und Klarheit zu schaffen, finden regelmäßig Gespräche mit dem Fördermittelgeber und den übergeordneten Institutionen, Landesverwaltungsamt und Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr statt.

Sollte der Neubau an anderer Stelle nicht förderfähig und somit auch nicht finanzierbar sein, stehen wir vor der Aufgabe zu entscheiden, wie der Wiederaufbau in der Lingner Straße gestaltet werden kann und wie die Kaufinteressen unter der Berücksichtigung des Einsatzes von öffentlichen Fördermitteln in Einklang mit den Interessen des Vereines gebracht werden können.

Dazu muss die Entscheidung des Fördermittelgebers abgewartet werden. Sollte diese nicht im Sinne des Antrages ausfallen, wird die Landeshauptstadt Magdeburg in enger Abstimmung mit dem Verein ESV "Lok" Magdeburg e.V. die weiteren Schritte besprechen.

Die Frage der Begegnungsstätte ist grundsätzlich vom Bestand der Sportstätte zu trennen. Eine Sportstätte ist zunächst als eine Einrichtung zum Zwecke der Ausübung des Sports gewidmet. Der Bestand der Sportstätte ist davon abhängig, ob hinter der Betreuung ein tragbares Konzept steht, welches in der Verantwortung des Betreibers liegt und im Wesentlichen auch von der Auslastung und Finanzierbarkeit der Unterhaltung. Der nachvollziehbare Bedarf an Begegnungsstätten kann sicher auch durch Alternativen im Stadtteil und in Einrichtungen im nahen Umfeld gedeckt werden.

Bezogen auf die Beseitigung der Hochwasserschäden habe ich bisher wahrgenommen, dass dem Verein ESV "Lok" Magdeburg e.V. sehr an einer Lösung entsprechend dem gestellten Fördermittelantrag liegt. Ich gehe davon aus, dass es in dieser Frage keinen Zweifel gibt. In diesem Sinne sollten die Landeshauptstadt Magdeburg und der Verein sich gemeinsam um diese Lösung bemühen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Trümper